



VERÄNDERTE GESELLSCHAFTERSTRUKTUR UND AUFGABEN BEI DER DASS MBH

29.01.2004 Fachinformation

Die Ausschreibung der Wertstoffentsorgung "Grüner Punkt" ist für Berlin abgeschlossen. Neue Geschäftsführerin bei DASS. Seit 1992 waren die ALBA AG und die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) mit Anteilen von jeweils fünfzig Prozent Gesellschafter des Berliner Wertstoffsammlers DASS. Mit Zustimmung des Bundeskartellamtes gingen die Gesellschafteranteile der BSR an die ALBA über. Seit 1. Januar 2004 ist die DASS eine 100-prozentige ALBA-Tochter. Im gegenseitigen Einvernehmen verließ Dr. Andreas Mönning, seit 1992 Geschäftsführer, die DASS. Seine Nachfolgerin ist Marion Fischer, seit 1993 im Unternehmen und bisher als Prokuristin und kaufmännische Leiterin tätig. Im vergangenen Jahr schrieb die Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland AG (DSD) die Leistungsverträge für Leichtverpackungen (LVP) und Glas aus. Neuer Vertragsinhaber für die Fraktion LVP ist in Berlin die ALBA Sortieranlagen GmbH. Diese beauftragte die DASS mit dem Sammeln und Transportieren von LVP. Für die Fraktion Glas ist die Berliner Recycling Service GmbH (brs) verantwortlich. Verträge für die Papiersammlung haben fünf Unternehmen - ALBA, Bartscherer, brs, Cleanaway, Pennecke. Damit ist das Sammeln, Sortieren und Verwerten gebrauchter Verkaufsverpackungen in Berlin für die nächsten drei Jahre vertraglich gesichert. Abgestimmt mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz hat DSD mit der DASS einen „Vertrag über die Erbringung von Leistungen gemäß § 6 Abs. 3. Seite 10 VerpackV“ abgeschlossen. Vertragsinhalt sind die Abfallberatung/Öffentlichkeitsarbeit für das Duale System sowie das Errichten, Bereitstellen, Unter- und Sauberhalten öffentlicher Standplätze. Damit ist die DASS künftig verantwortlich für folgende Dienstleistungen: das Sammeln und Transportieren von gebrauchten Leichtverpackungen mit dem Grünen Punkt in Zusammenarbeit mit elf Subunternehmen, das Koordinieren aller Aufgaben, die im Zusammenhang mit öffentlichen Wertstoffsammelplätzen stehen, die umfassende Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit zu allen Fraktionen, die im Rahmen des Dualen Systems erfasst werden. Der BBU wird im März 2004 in einem Fachgespräch die Mitgliedsunternehmen über die aktuellen Entwicklungen in der Abfallentsorgung in Berlin informieren.